

## Fact Sheet SwissDMR

- Seit Anfang 2016 betreibt SwissDMR einen Server, der mit dem weltweiten DMR-Brandmeister-System verbunden ist. Nach eingehenden Tests mit einer kleinen Anzahl Repeater sowie einer umfassenden Evaluation des Systems, der Funktionalitäten, Stabilität und Skalierbarkeit sowie nach einem Vergleich mit bestehenden Alternativen, wurde beschlossen, die damals mit dem DMR-MARC-Netz verbundenen Repeater zukünftig ins Brandmeister-System zu integrieren. Die Migration wurde angekündigt und am 18./19. Juni 2016 reibungslos vollzogen.
- Mit dem Wechsel zum Brandmeister-System erfolgte in mehrfacher Hinsicht ein Paradigmenwechsel: anstelle eines privat gehosteten Servers wurde neu zu einer redundanten und gesicherten Lösung in einem Schweizer Datacenter gewechselt. Der Server wird nun von einem Team von Administratoren betreut, die den Betrieb unabhängig von allfälligen Abwesenheiten gewährleisten. Gleichzeitig erlaubte die benutzerfreundliche und effiziente Software, die Verantwortung und Kontrolle über das Netzwerk und die Repeater nun weitgehend in die Hände der Relaisbetreiber und Benutzer zu übertragen. Sie können über ein ständig erweitertes einfaches Web-Interface ihre Relais, Hotspots und Eigenbaulösungen selbst konfigurieren und ihren Bedürfnissen anpassen.
- Seither erfreut sich SwissDMR wachsender Beliebtheit. Inzwischen sind in der Schweiz rund 50 Repeater direkt mit dem weltweiten Brandmeister-System verbunden.
- Die Brandmeister-Architektur ist offen und von HAM-Spirit geprägt: von jedem Repeater weltweit kann eine direkte Verbindung zu einem Benutzer in der Schweiz, oder zu einer regionalen oder nationalen Talkgruppe aktiviert werden, genauso können umgekehrt aus der Schweiz gezielt Verbindungen in alle Länder oder Sprachgruppen, oder sogar zu einzelnen Benutzern aufgebaut werden, ohne dass hierzu eine spezielle Konfiguration durch die beteiligten Relais- oder Netzbetreiber notwendig wäre. Durch ein sehr innovatives internationales Team wird das System beinahe wöchentlich mit neuen Features ausgebaut. Eine moderne Webseite erlaubt nicht bloss das Beobachten und Mithören laufender Gespräche, sondern auch die einfache Konfiguration von Relais und Hotspots – auch vom Mobiltelefon aus. Ausserdem stehen umfangreiche Statistik-Funktionen und technische Informationen in Echtzeit zur Verfügung, welche die völlige Transparenz des Systems garantieren.
- Aufgrund der schlanken Infrastruktur sind die Kosten von SwissDMR äusserst gering und können durch freiwillige Beiträge der Relaisbetreiber gedeckt werden. Mit der Zunahme der Anzahl angeschlossener Repeater liegen die gesamten Infrastrukturkosten inzwischen bei ungefähr CHF 2.- pro Relais und Monat.
- Jedes Relais und jeder Hotspot kann sich jederzeit und ohne Formalitäten mit SwissDMR verbinden oder auch wieder trennen. Die Verbindungsparameter sind öffentlich.
- SwissDMR zeigte sich auch gegenüber Verbindungen mit anderen Netzwerken stets offen und kooperativ. Die Kriterien für das Umschalten einer Verbindung waren seit Beginn: (1) die Verbindung darf die Qualität des Netzwerks nicht beeinträchtigen und nicht zu technischen Störungen führen; (2) die im SwissDMR-Netz übliche Betriebstechnik und Systematik darf nicht durch die Verbindungen mit anderen Netzwerken beeinträchtigt werden; (3) die mit dem anderen Netzwerk geteilten Sprechgruppen dürfen nicht an andere Netzwerke weitergegeben werden; (4) asymmetrische Verbindungen, von denen lediglich eine Seite profitiert, sind zu vermeiden.
- Am 17. Juli 2016 wurden die Sprechgruppen 228 und 22801 an das damalige DMRplus-Netzwerk (heute: HB-CONNECT) weitergegeben.

- Am 31. Juli 2016 wurden die Sprechgruppen 228, 2280-2289 sowie 22801-22804 an das HB-TRBO-Netzwerk weitergegeben.
- Am 19. Dezember 2016 wurde der SwissDMR - C4FM Gateway auch an HB-TRBO weitergeleitet.
- Am 7. März 2017 wurde auf Wunsch von HB-CONNECT (ex DMRplus) die Verbindung zur c-Bridge eingestellt, über welche bislang die SwissDMR Sprechgruppen 228 und 22801 weitergeleitet wurden.
- Aufgrund zunehmender Verwirrung unter den Benutzern sowie systembedingten Diskrepanzen bei der Betriebstechnik, beschloss SwissDMR, per 1. April 2017 die Verbindungen zu HB-TRBO einzustellen. SwissDMR fokussiert seine Anstrengungen damit weiterhin auf ein flächendeckendes und zuverlässiges Netzwerk von hoher Qualität, bei dem Offenheit, Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit im Vordergrund stehen. SwissDMR steht Verbindungen mit andern Netzwerken grundsätzlich offen gegenüber, sofern sie die zuvor erwähnten Bedingungen erfüllen.